
 Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

(Z) 19277]

Wir versandten heute folgendes Zirkular:

Barras, Memoiren Band 3 und 4 (Schluß).

Stuttgart, den 27. April 1896.

P. P.

Als Fortsetzung und Schluß zu den im Mai vorigen Jahres erschienenen zwei ersten Bänden gelangen demnächst — gleichzeitig mit den in Paris, London und New-York erscheinenden französischen und englischen Ausgaben — in unserem Verlage zur Versendung:

Memoiren von Paul Barras

Mitglied des Direktoriums

Mit einer allgemeinen Einleitung, Vorworten und Anhängen

herausgegeben von

George Duruy

Autorisirte Uebersetzung.

Band 3 (Das Direktorium vom 18. Fructidor bis zum 18. Brumaire).
Band 4 [Schluß] (Konsulat — Kaiserreich — Restauration).

————— Jeder Band geheftet 7 M 50 s; in Halbfranz gebunden 9 M 50 s ord. —————

 Rabatt 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar; Einband 1 M 50 s netto.

Wenn vor dem Erscheinen der beiden ersten Bände der „Memoiren von Paul Barras“ gesagt werden konnte,

die Veröffentlichung dieses Werkes werde zweifellos seit Jahrzehnten den bedeutsamsten Markstein in der Geschichte der französischen Revolution und Napoleons bilden und auf lange Zeit hinaus das vollste Interesse der ganzen gebildeten Welt in Anspruch nehmen,

so hat sich dies schon bis jetzt in vollem Umfang bestätigt. Kaum ein anderes Werk der Memoirenliteratur hat zu so vielen Erörterungen und Besprechungen in der Presse der ganzen Welt geführt wie die im vorigen Frühjahr erschienenen ersten Bände der von Barras, dem einst so gefürchteten Revolutionsmanne, hinterlassenen Denkwürdigkeiten.

Die jetzt folgenden Schlußbände, die den Staatsstreich vom 18. Fructidor, die Geschichte des 18. Brumaire und der beiden Restaurationen behandeln, dürften der gleichen, wenn nicht noch einer größeren Teilnahme begegnen: sind sie an historisch wichtigem Material den vorhergehenden mindestens ebenbürtig, so übertreffen sie diese jedenfalls noch an pikantem Reiz durch die zahllosen Enthüllungen und die große Reihe von Charakterstudien, die sie über die hervorragendsten Persönlichkeiten nicht nur der Revolutionszeit, sondern auch der sich an diese anschließenden geschichtlichen Epoche bringen.

Unter den in der jüngsten Zeit veröffentlichten historischen Quellenwerken behaupten die „Memoiren von Paul Barras“ ohne jede Frage eine der allerersten Stellen, und an Allgemeininteresse nehmen sie ebenso fraglos die erste Stelle darunter ein.

Wie mit den beiden ersten Bänden wird sich die gesamte deutsche Tages- und Fachpresse auch mit den jetzt erscheinenden Schlußbänden eingehend beschäftigen und auf unsere Veranlassung sofort nach Ausgabe hochinteressante Auszüge aus dem Werke bringen, die die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise von neuem erregen werden.

Wir bitten Sie deshalb, die feste Fortsetzung umgehend zu bestellen und außerdem Ihr Lager reichlich mit Exemplaren zu versehen, damit Sie der starken Nachfrage rechtzeitig und genügend begegnen können. In Fällen, wo uns die feste Bestellung eine rege Verwendung erkennen läßt, sind wir in der Lage, auch Band 1 und 2 noch in wenigen Exemplaren à condition zu liefern.

Hochachtungsvoll

Deutsche Verlags-Anstalt.